

Niederschrift

zur 5. Sitzung des Gemeinderates der Stadt Leimen am Donnerstag, dem 25. Juni 2020, 18:30 Uhr in der Aegidius-Halle St. Ilgen, Pestalozzistr. 5-7 in Leimen-St. Ilgen

- öffentlich -

Beginn: 18.30 Uhr

Ende: 19.00 Uhr

Vorsitz: Oberbürgermeister Reinwald
Bürgermeisterin Felden

Stadträte: Dr. Anselmann, Peter
Appel, Hans
Bader, Richard
Baumann, Ursula
Bortz, Holger
Feuchter, Klaus
Frühwirt, Ralf
Hahn, Alexander
Kettenmann, Britta
Kurz, Mathias
Lindenbach, Bruno
Müller, Julia
Müller, Nathalie
Dr. Pfisterer, Ulrike
Reinig, Michael
Dr. Sandner, Peter
Schilling, Christine
Stern, Wolfgang ab 18.35 Uhr
Werner, Lisa-Marie
Woesch, Rudolf

Entschuldigt: Hassenpflug, Christa privat verhindert
Unverfehrt, Dietrich krank

Von der Verwaltung: 1 Stadtoberverwaltungsrat Berggold
2 Stadtoberverwaltungsrat Veith
3 Stadtverwaltungsrat Kucs
6 Stadtoberverwaltungsrat Gora

Stadtoberamtsrat Ullrich
Protokollführer

TAGESORDNUNG

zur 5. Sitzung des Gemeinderats der Stadt Leimen am Donnerstag, dem 25. Juni 2020,
18:30 Uhr in der Aegidiushalle, Pestalozzistraße 5-7 in Leimen - St. Ilgen

- öffentlich -

1. **Fragestunde**
2. **Protokolle**
 - Protokollbeurkundung
 - Benennung von Urkundspersonen
3. **Gemeinderat** 36/2020
Bekanntgabe von Entscheidungen aus nichtöffentlicher Sitzung
4. **Zuwendungen** 37/2020
Beschlussfassung über die Annahme von Zuwendungen
nach § 78 Abs. IV GemO
5. **Ortsrecht** 38/2020
Obdachlosensatzung
6. **Liegenschaften** 39/2020
Ausschreibung der Reinigungsleistungen
7. **Überörtliche Prüfung** 40/2020
Prüfung der Bauausgaben 2013 – 2016 durch die Gemeindeprüfungsanstalt
- Abschluss der Prüfung
8. **Verschiedenes**

Oberbürgermeister Reinwald begrüßt die anwesenden Mitglieder des Gremiums sowie die Damen und Herren im Zuhörerraum. Er stellt anschließend fest, dass die Tagesordnung rechtzeitig zugegangen und das Gremium beschlussfähig ist und fragt nach Einwänden gegen die Tagesordnung. Solche werden nicht erhoben. Von Seiten der Verwaltung wird der Tagesordnungspunkt 6 zurückgezogen, hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

1. Fragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

2. Protokolle

- Protokollbeurkundung
- Benennung von Urkundspersonen

Oberbürgermeister Reinwald ruft das Protokoll Nr. 4 vom 28. Mai 2020 auf. Urkundspersonen sind die Stadträtinnen Julia Müller und Schilling. Einwände werden nicht erhoben. Als Urkundspersonen der heutigen Sitzung werden die Stadträte Bader und Kurz benannt.

3. Gemeinderat 28/2020

Bekanntgabe von Entscheidungen aus nichtöffentlicher Sitzung

Oberbürgermeister Reinwald verliest die bekanntzugebenden Beschlüsse im Wortlaut.

Es ergeht folgender

Beschluss (Kennwort: Gemeinderat)

Der folgende nichtöffentliche Beschluss des Gemeinderates vom 28. Mai 2020 wird bekanntgegeben und zur Kenntnis genommen:

3. Interkommunales Gewerbegebiet HD-Leimen 07/2020

Zweckverband

Es ergeht folgender

Beschluss (Kennwort: Interkommunales Gewerbegebiet HD-Leimen)

1. Der Sachstand wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Gründung des Zweckverbandes wird weiter betrieben.
3. Die bisher eingeleiteten Untersuchungen werden fortgesetzt.

4. Stundung / Niederschlagung / Erlass 08/2020

Stundung / Niederschlagung / Erlass

Es ergeht folgender

Beschluss (Kennwort: Stundung / Niederschlagung / Erlass)

Einem Antrag, die Vergnügungssteuer i.H.v. 26.096,71 Euro bis zum 08.11.2020 zu stunden, wird zugestimmt.

2. **Personalangelegenheiten** 06/2020
Beförderungen

Beschluss
(Kennwort: Personalangelegenheiten)

Dem Laufbahnwechsel eines Beamten und der Beförderung eines weiteren wird zugestimmt.

4. **Zuwendungen** 37/2020
Beschlussfassung über die Annahme von Zuwendungen nach § 78 Abs. IV GemO

Einstimmig ergeht folgender

Beschluss
(Kennwort: Zuwendungen)

1. Die als Anlage beigefügten Zuwendungen an die Stadt werden angenommen.
2. Die Kämmerei wird mit dem Ausstellen von Spendenquittungen, oder auf Wunsch von Zuwendungsbestätigungen beauftragt.

5. **Ortsrecht** 38/2020
Obdachlosensatzung

Oberbürgermeister Reinwald verweist darauf, dass sich die Betriebskosten geringfügig geändert hätten. Daher müsse die Satzung routinemäßig neu beschlossen werden.

Einstimmig ergeht folgender

Beschluss
(Kennwort: Ortsrecht)

1. Der Satzung über die Benutzung von Obdachlosen- und Flüchtlingsunterkünften inklusive der Anlage zu § 14 der Satzung wird zugestimmt.
2. Die Satzung inklusive der Anlage zu § 14 der Satzung wird auf der Grundlage des § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg und der §§ 2 und 13 des Kommunalabgabengesetzes beschlossen.
3. Die Verwaltung wird mit der Ausfertigung der Satzung beauftragt.
4. Die Satzung inklusive der Anlage zu § 14 der Satzung tritt am 1. Juli 2020 in Kraft.
5. Gleichzeitig tritt die Satzung über die Benutzung von Obdachlosen- und Flüchtlingsunterkünften vom 12. Dezember 2019, gültig ab 1. Januar 2020, außer Kraft.

6. **Liegenschaften** 39/2020
Ausschreibung der Reinigungsleistungen

Der Tagesordnungspunkt wird zurückgezogen.

- 7. Überörtliche Prüfung** 40/2020
 Prüfung der Bauausgaben 2013 – 2016 durch die Gemeindeprüfungsanstalt
 - Abschluss der Prüfung

Oberbürgermeister Reinwald
 erläutert kurz den Sachverhalt.

Stadtrat Feuchter
 dankt der Verwaltung für die sehr gute hier geleistete Arbeit. Es seien rund 30 Mio. € umgesetzt worden, eine Fehlerquote von 15.000 € sei daher irrelevant.

Es ergeht folgender

Beschluss
(Kennwort: Überörtliche Prüfung)

Von der Vorlage wird Kenntnis genommen.

Stadtrat Stern nimmt ab 18.35 Uhr an der Sitzung teil.

8. Verschiedenes

Oberbürgermeister Reinwald
 gibt bekannt, dass der Bäderpark ab 1. Juli wieder für alle Besucher geöffnet wird, Online-Buchungen seine ab 28. Juni möglich.

Stadtrat Frühwirt
 bezieht sich auf die Corona-Warn-App des Bundes und möchte wissen, ob die Stadt hierfür eine Empfehlung aussprechen wird. Gleichzeitig erkundigt er sich, wie die Handhabung der Krise in der Verwaltung selbst gemeistert wird.

Oberbürgermeister Reinwald
 wollte mit einer Empfehlung noch warten, bis erste „Kinderkrankheiten“ verschwunden sind, selbstverständlich empfehle man aber den Bürgerinnen und Bürgern die Nutzung der App. Er erläutert die in der Verwaltung getroffenen Maßnahmen, wie regelmäßige Desinfektionen, Abstandhalten oder das Tragen eines Mund-Nassen-Schutzes. Das Home-Office sei inzwischen weitgehend abgelöst worden, die hier gemachten Erfahrungen werde man jedoch aufgreifen. Gespräche mit dem Personalrat über ein zukünftiges Angebot würden geführt. Die Terminvereinbarung habe sich sehr gut bewährt, man überlege, ob man dies beibehalten wolle. Grundsätzlich sei zu sagen, dass die Regeln weit überwiegend eingehalten würden, die belegten auch die Zahlen des Kreises.

Stadtrat Hahn
 möchte wissen, wie bei einem Badbesuch die Plätze verteilt würden.

Bürgermeisterin Felden

erläutert das Verfahren, hier werde es auch eine entsprechende Presseerklärung geben. Man könne drei Tage im Voraus buchen. Derzeit laufe ein Testbetrieb, da man die Situation laufend beobachte, könnte man jederzeit die Vorgaben ändern. Jahreskarteninhaber könnten ohne Vorbuchung das Bad besuchen.

Stadträtin Julia Müller

verweist darauf, dass die Rohrbacher Straße mittlerweile zu einer Rennstrecke verkomme und bittet darum, Radarkontrollen durchzuführen.

Stadtverwaltungsrat Kucs

antwortet, dass man die Strecke in die entsprechende Liste aufnehme.

Stadträtin Kettenmann

spricht den Waldfriedhof St. Ilgen an. Dort sei es ungepflegt und unordentlich, es gebe sehr viel Wildwuchs. Die Urnenwand sei sehr schön gemacht worden, aber der dortige Springbrunnen leider inzwischen sehr verdreckt. Auch die Wege seien in einem schlechten Zustand.

Oberbürgermeister Reinwald

verweist auf den bestehenden Wegeplan, der abgearbeitet werde. Bedauerlicherweise habe man aber hier Personalprobleme, an einer Lösung werde bereits gearbeitet.

Stadtrat Bader

verweist auf die Gemeinderatssitzung am 30. Januar, in der beschlossen wurden, im Kindergarten Gauangelloch aufgrund der angespannten Lage schnellstmöglich Container aufzustellen. Die Nachfrage sei weiterhin groß, so dass eine schnelle Lösung erforderlich sei. Man solle daher nicht auf ein Förderprogramm warten, sondern zunächst auf eine flexible Containerlösung setzen. Bei längerfristig höherem Bedarf sei auch für 3 Mio. € ein Neubau vorstellbar. Seine Fraktion habe einen entsprechenden Antrag gestellt und bitte hierfür um Unterstützung.

Oberbürgermeister Reinwald

entgegnet, dass dieser Antrag bereits bearbeitet werde.

Stadtrat Feuchter

betont, dass seine Fraktion diesbezüglich ebenfalls bereits einen Antrag gestellt habe. Bis zum 1. September sollten die Container stehen, bis heute habe es aber keine öffentliche Ausschreibung dafür gegeben. Eine Beschaffung bis zu dem genannten Zeitpunkt sei aus seiner Sicht daher gar nicht mehr möglich. Seine Fraktion sehe hier aber ebenfalls eine Dringlichkeit.

Stadtrat Appel

möchte wissen, warum die Abbiegespur am Weidweg noch nicht fertiggestellt sei.

Oberbürgermeister Reinwald

antwortet, dass dies in Arbeit sei.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, schließt Oberbürgermeister Reinwald um 19.00 Uhr die öffentliche Sitzung.

Ullrich
Protokollführer

Reinwald
Oberbürgermeister

Urkundspersonen:

Stadtrat Bader

Stadtrat Kurz